

▼ P R E S S E M I T T E I L U N G

Stuttgart, 16.07.2004

Topic: Aktionäre der EUWAX AG beschließen Dividende von €1,15 – Gewinnprognose für laufendes Geschäftsjahr auf €3,08 je Aktie angehoben – Einführung eines Courtagecaps mit dem Ziel, das Ordervolumen mittelfristig zu erhöhen

Hauptversammlung beschließt Dividende von €1,15

Die EUWAX AG konnte ihren Aktionären auf der diesjährigen Hauptversammlung für das Jahr 2003 erneut ein hervorragendes Ergebnis präsentieren. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit lag bei T€ 21.732 und damit 46,6 % über dem Vorjahr. Der Jahresüberschuss verzeichnete mit 40,9 % ebenfalls eine deutliche Steigerung und stieg mit T€ 11.870 erstmals in den zweistelligen Millionenbereich. Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich aufgrund der erhöhten Anzahl der Aktien nur vergleichsweise moderat um 13,8 % auf € 2,34.

Die Hauptversammlung der EUWAX AG billigte alle Tagesordnungspunkte.

Den Aktionären wird eine Dividende von € 1,15 ausgeschüttet. Damit setzt die EUWAX AG ihre aktionärsfreundliche Ausschüttungspolitik der Vergangenheit fort. Die Ausschüttungsquote beträgt knapp 50 %.

Ertragslage: erfolgreiches erstes Halbjahr 2004

Die erfreuliche Geschäftsentwicklung der EUWAX AG hat sich im 2. Quartal 2004 fortgesetzt. Das Wachstum des Ergebnisses fiel jedoch angesichts stagnierender Kapitalmärkte und rückläufiger Börsenumsätze deutlich geringer als im 1. Quartal diesen Jahres aus. Dennoch hat die Gesellschaft die historisch zweithöchsten Umsätze und drittgrößten Gewinne erzielt.

Der Jahresüberschuss erhöhte sich im 1. Halbjahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 61 % auf T€ 10.037. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit legte um 54 % auf T€ 17.075 zu. Der Cash Flow stand dieser Entwicklung mit einem Anstieg auf T€ 10.273 (+58 % i. Vgl. VJ) nicht nach.

Die Erträge von T€ 30.285 (+41 %) verzeichneten weiterhin deutlich stärkere Zuwächse als die Aufwendungen, welche sich nur unterproportional um 26 % auf T€ 13.210 erhöhten. Bedingt durch die sehr gute Geschäftsentwicklung nahmen der Personalaufwand um 10 % auf T€ 6.437 und die Verwaltungsaufwendungen um 87 % auf T€ 6.492 zu.

Das Ergebnis je Aktie nach DVFA/SG erreichte € 1,97 und damit einen Zuwachs von 59 %.

2. Quartal: Erfolg in schwierigem Marktumfeld

Nachdem das erste Quartal 2004 neue operative Bestmarken gesetzt hatte, stand das zweite Quartal im Zeichen schwacher Umsätze an den globalen Finanzmärkten. Die Kapitalmärkte stagnierten aufgrund enttäuschter Konjunkturerwartungen in Deutschland, hoher Ölpreise und anhaltender Zinsängste. Die weiter bestehenden geopolitischen Unsicherheiten und Befürchtungen bezüglich der Nachhaltigkeit des Konjunkturaufschwungs trugen weiter zum abwartenden Verhalten der Marktteilnehmer bei. Das in diesem schwierigen Umfeld durch die EUWAX AG erzielte Ergebnis zeigt einmal mehr die Stärke unseres Geschäftsmodells. Der Überschuss im zweiten Quartal betrug T€ 3.997 (+4 %) und damit € 0,79 je Aktie.

Ergebnis aus Wertpapierhandel über starkem Vorjahresquartal

Die Schlussnoten lagen mit 1,6 Mio. Stück deutlich unter dem ersten Quartal (2,0 Mio. Stück), konnten jedoch im Vorjahresvergleich erneut um 11 % zulegen. Auch die Umsätze fielen mit € 12,4 Mrd. merklich unter die € 15,4 Mrd. des Vorquartals. Dennoch konnte die EUWAX AG die Marktanteile in allen Handelsbereichen weiter ausbauen und zeigte erneut relative Stärke zum Gesamtmarkt.

Zwar war das Ergebnis aus Wertpapierhandel im Vergleich zum ersten Quartal 2004 rückläufig (-23 %), konnte aber das stärkste Vorjahresquartal um 14 % übertreffen. Mit einem Ergebnis von T€ 12.441 wurde die Basis für die weiterhin erfreuliche Gewinnentwicklung gelegt. Der Anteil der risikolosen Provisionen am Ergebnis aus Skontrofführung wurde weiter auf 63 % moderat ausgebaut.

Im Ergebnis aus Skontrofführung setzte der Derivatehandel erneut Maßstäbe und verbuchte mit T€ 11.101 ein um 25 % über dem Vorjahr liegendes Ergebnis. Daraus ergibt sich ein Anteil von 89 % am Ergebnis aus Wertpapierhandel. Der Aktienhandel konnte als einziger Handelsbereich nicht den Vorjahreswert erreichen und zeigte bei einem Rückgang um 7 % ein Ergebnis von T€ 647. Die trotz eines im Aktienbereich um 97 % gestiegenen Umsatzes rückläufige Ergebnisentwicklung ist auf unsere gegenwärtige Strategie der Gewinnung von Marktanteilen zurückzuführen. Der Rentenhandel konnte sein Ergebnis um 16 % steigern und erzielte T€ 634.

Vermögens- und Finanzlage: Unverändert sehr gut

Die Vermögensverhältnisse der EUWAX AG sind anhaltend solide. Die weiterhin gute Geschäftsentwicklung ließ die Bilanzsumme (T€ 75.297; +25 % i. Vgl. VJ.) weiter ansteigen. Auch das Eigenkapital (T€ 63.108; +21 %) erreichte zum 31.06.2004 einen neuen Höchststand. Die Eigenkapitalquote stieg auf 84 %, was primär auf einen Rückgang des Fremdkapitals zurückzuführen ist. Die Ursache für den Rückgang ist in gesunkenen Steuerrückstellungen und der Abnahme von Verbindlichkeiten für Gehaltszahlungen zu finden.

Der Finanzmittelbestand fiel im Vergleich zum ersten Quartal durch die Umschichtung in Festgelder auf T€ 16.220 (+30 % im Vorjahresvergleich). Die liquiden Mitteln einschließlich der Festgelder konnten auf einen neuen Höchstwert von T€ 57.220 (+21 %) gesteigert werden.

Rentabilität: Eigenkapitalverzinsung weiter deutlich über 20 %

Die Verzinsung der Eigenkapitals nach Steuern ging im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Jahres auf 25,0 % leicht zurück. Sie liegt damit noch immer deutlich über unserer formulierten Mindestverzinsung von 20 % und den 22,4 % für das Gesamtjahr 2003. Die im Verlauf des ersten Halbjahres 2004 zu beobachtende, leichte Verschlechterung der Kapitalrendite ist auf eine im zweiten Quartal ansteigende Cost-Income Ratio zurückzuführen. Nach 39,2 % im ersten Quartal erhöhte sich diese auf 49,2 %. Die deutliche Verschlechterung resultiert aus den stärker als die Aufwendungen gesunkenen Erträgen (T€ 13.335). Das auf relativer Basis betrachtet hohe Aufwandsvolumen (T€ 6.564) im zweiten Quartal ist primär auf die deutlich erhöhten fixen Verwaltungsaufwendungen zurückzuführen. Diese sind in erster Linie durch strategische Projekte bedingt, welche hohe IT- und Beratungskosten verursachen.

Dass die Identifikation der Belegschaft mit der EUWAX AG anhaltend sehr hoch ist, belegt der Anteil der variablen Vergütungen an den gesamten Personalaufwendungen im ersten Halbjahr von 71 %.

Aktie und Shareholder Value: Höhenflug der Aktie setzt sich fort

Der Kursanstieg unserer Aktie setzte sich gegen den allgemeinen Markt- und insbesondere gegen den Branchentrend der Wertpapierdienstleister fort. Zum Ende des Monats Juni 2004 schloss die Aktie bei € 38,60. Damit wurde bei der Marktkapitalisierung erstmals die Marke von € 200 Mio. touchiert. Der Börsenwert der EUWAX AG stieg im Vorjahresvergleich um fast 150 %.

Die Kursentwicklung folgt damit weiter der hohen Ertragskraft und starken Wettbewerbsposition der Gesellschaft. Auch im zweiten Quartal wurde erneut eine hohe Überrendite von T€ 1.880 auf das eingesetzte Kapital erwirtschaftet. Die bisherigen Kursgewinne wurden durch die anhaltend positiven Quartalsergebnisse bestätigt und von einer auf Vertrauen und Transparenz basierenden Investor Relations Arbeit begleitet.

Neue Gewinnprognose

Der höher als erwartet ausgefallene Halbjahresüberschuss hat die EUWAX AG dazu veranlasst, ihre Gewinnprognose für das Gesamtjahr 2004 anzuheben:

▪ Erträge:	T€ 50.178 (+9 % i. Vgl. zu 2003)
▪ Aufwendungen:	T€ 23.583 (-3 %)
▪ Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit:	T€ 26.595 (+22 %)
▪ Jahresüberschuss:	T€ 15.682 (+32 %)
▪ Cash Flow:	T€ 16.166 (+12 %)
▪ Ergebnis je Aktie (DVFA(SG)):	€ 3,08 (+31 %)

Den Schätzungen für das 2. Halbjahr 2004 wurden erneut konservative Szenarien zugrundegelegt:

- Verhaltene Umsatzentwicklung an den deutschen Wertpapierbörsen bis zum Jahresende.
- Ertragsrückgang aus Courtagen, bedingt durch die Einführung einer Obergrenze für die Courtagesätze im Derivate- und Aktienhandel von EUR 12,00 je Geschäft ab dem

4. Quartal 2004, die in diesem Jahr noch kein entsprechendes Umsatzwachstum nach sich ziehen.

- Höhere Verwaltungsaufwendungen für neue strategische Projekte (insbesondere Beratungs- und Fremdleistungen, IT und Internationales Geschäft).

Das neue Modell für Transaktionskosten (Courtagen)

Der Aufsichtsrat der EUWAX AG hat der Einführung eines neuen Modells für Transaktionsgebühren (Courtagen) zugestimmt. Dieses soll in der Skontroführung für verbriefte Derivate (Plain-Vanilla-Optionsscheine, Knock-out-Produkte, exotische Produkte, Anlagezertifikate, Aktienanleihen und Exchange Traded Funds) und inländische Aktien zur Anwendung kommen.

In der Skontroführung für inländische Aktien und verbriefte Derivate wird ab 1. Oktober 2004 ein Cap (Gebührenobergrenze) von EUR 12,00 je Geschäft für Courtagen gelten. Unterhalb des Caps gelten die bisherigen Promillesätze für die Transaktionsgebühren weiter:

- Bei Werten des Deutschen Aktien Indexes DAX[®] beträgt die Transaktionsgebühr unterhalb des Caps weiterhin 0,4 Promille des Kurswertes.
- Bei allen anderen inländischen Aktien sowie bei den verbrieften Derivaten im Handelsegment EUWAX bleibt die Transaktionsgebühr unterhalb des Caps bei 0,8 Promille des Kurswertes bestehen.

Die Mindesttransaktionsgebühr von EUR 0,75 je vermitteltem Geschäft bleibt in der Skontroführung für inländische Aktien und im Handelsegment EUWAX ebenfalls erhalten.

Personalie – EUWAX AG verlängert vorzeitig drei Vorstandsverträge

Der Aufsichtsrat der EUWAX Aktiengesellschaft hat die zum 31.03.2005 auslaufende Bestellung der Vorstandsmitglieder

- Harald Schnabel (38 Jahre, Ressorts Strategie, Handel, Kundenbetreuung)
- Thomas Krotz (49 Jahre, Ressorts Finanzen und Personal)
- Ralf Nachbauer (41 Jahre, Ressort Verwaltung)

um fünf Jahre bis zum 31.03.2010 verlängert.

Mit der Entscheidung zur vorzeitigen Verlängerung der Bestellung der drei dienstältesten Vorstände wird sichergestellt, dass die Gesellschaft ihre in den letzten Jahren erfolgreiche Strategie weiterführen kann.

EUWAX Aktiengesellschaft, Stuttgart

Harald Schnabel

Vorstandsvorsitzender

Tel.: (0711) 222989-210

Fax: (0711) 222989-363

eMail: harald.schnabel@euwax-ag.de

Thomas Krotz

Vorstand Finanzen

Tel.: (0711) 222989-360

Fax: (0711) 222989-363

eMail: thomas.krotz@euwax-ag.de